

April 2015

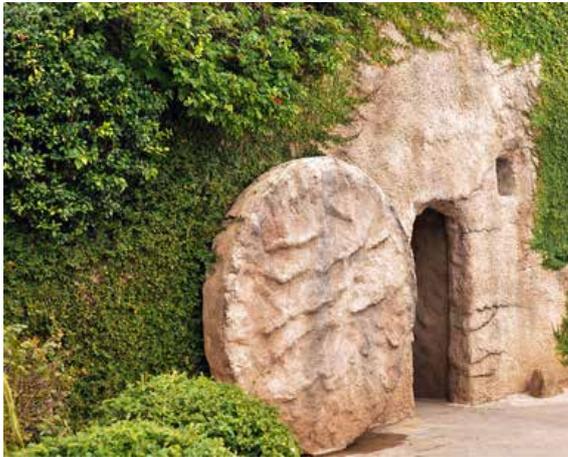
GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

Monatsspruch

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!

Mt 27,54



Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

Matthäus erspart uns in seiner Schilderung der öffentlichen Hinrichtung nichts: Ein Wehrloser, dessen Gerichtsverfahren lediglich eine Farce ist, weil das Urteil längst gefällt worden ist, der öffentlich gefoltert wird, dem Spott der Menge preisgegeben. Und schließlich die öffentliche Hinrichtung, die die Schaulustigen und Spötter anlockt. Das langsame und qualvolle Sterben. – Bedrückend nahe gerückt ist uns dieses Verfahren und diese Praxis durch beklemmend parallele Bilder, die uns in den Nachrichten und im Internet bedrängen.

Und dann kommt die Finsternis. Schließlich ein letzter Aufschrei und der Gemarterte stirbt. Keine Rettung. Zu Ende! Vorbei! Alles vergeblich! Und die Schrecken hören noch nicht auf, so beschreibt es uns Matthäus: Der Vorhang im Tempel zerreißt, ein großes Beben öffnet die Erdkruste, reißt die Erde auf. Die Menschen fürchten sich! Und angesichts der Ereignisse erkennen sie: Der da gestorben ist, das war wirklich Gottes Sohn! Nach dem Sterben folgt die Stille. Der Hingerichtete wird vom Kreuz abgenommen und begraben. Das Grab wird bewacht; man kann nie wissen, was da noch alles passieren kann. Die Frauen bleiben in der Nähe.

Er war wirklich Gottes Sohn! Erst im Rückblick erkennbar. Erst durch die Begleitumstände seines Sterbens konnten der römische Hauptmann und seine Soldaten verstehen, dass er ein ganz besonderer Mensch gewesen war. Und so öffnet sich weiter Seite 2

Gottesdienste

Gründonnerstag

Do 2. April 19 Uhr

Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Brot und Kelch am Tisch in der Kirche
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely
Pfarrer Horst Leckner

Karfreitag

Fr 3. April 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Kinderzeit
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Ostersonntag

So 5. April 6 Uhr

Frühgottesdienst mit
anschließendem Osterfrühstück
Pfarrer Horst Leckner

11 Uhr

Festgottesdienst mit Kinderzeit
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Ostermontag

Mo 06. April 11 Uhr

Festgottesdienst mit Kinderzeit
n.n.

Quasimodogeniti

So 12. April 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit
Pfarrer i.R. Kurt Kreibohm

Misericordias Domini

So 19. April 11 Uhr

Gottesdienst mit Taufgedenken
und Kinderzeit
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Jubilate

So 26. April 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit
Kinderzeit
n.n.

bestattet wurden

Gudrun S****r, 69 Jahre
Martin M****i, 46 Jahre
Hildegard B****s, 82 Jahre
Heidemarie C****s, 70 Jahre
Peter Erkelenz, 79 Jahre

**HERR, denke an mich,
wenn du in dein Reich
kommst**

Lukas 23,42

Taizé-Andacht

Am Sonnabend,
dem 28. April,
sind Sie wieder eingeladen
in unsere Kirche zur
Taizé-Andacht.
Damit Sie
den Frühlingsbasar
in aller Ruhe
mit uns ausklingen
lassen können,
beginnen wir ausnahmsweise
schon um 15 Uhr.

Trauerbegleitung

in unserer Kirchengemeinde
im Einzelgespräch oder
in kleiner Gruppe.

– Ich bin gerne für Sie da –

Rufen Sie mich an,
informieren Sie sich
über Termine und Angebote.

Ihre Gabriele Winter
Tel. 74 92 77 76
trauerbegleiterin@gmx.de

von Seite 1

durch den Blick zurück, die Erwartung auf eine neue Zukunft hin. Wenn dieser wirklich und wahrhaftig Gottes Sohn ist, dann ist sein Wirken mit seinem Sterben nicht beendet, sondern dann weitet sich der Horizont für eine neue Hoffnung. Dann kann etwas Neues beginnen.

Zuerst hören es die Frauen ganz früh am Morgen des dritten Tages von dem Engel am offenen, leeren Grab: „Habt keine Angst! Jesus wurde vom Tode erweckt!“ Das ist die Botschaft, die Freudenbotschaft für alle Welt: Das Böse ist überwunden, entmachtet, niedergerungen, denn Jesus ist stärker als der Tod! Mutig beginnen. Etwas Neues anfangen. Darauf vertrauen, dass sich die Dinge ändern können. Nicht die Finsternis und die Angst und das Böse hat das letzte Wort, sondern am Ende geht die Sonne eines neuen frischen Tages auf und hüllt alles in ihr glänzendes Licht. Neuer Mut darf uns durchdringen, und wir können das Alte getrost hinter uns lassen. Und wir können wissen, Gott hilft uns, wieder aufzustehen. Das ist Ostern!

Mit den allerbesten Wünschen für ein frohes und ermutigendes und befreiendes Osterfest grüßt

Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Mitteilungen

Gemeindeversammlung am 15. März

Ca. 100 Gäste konnte der Gemeindekirchenrat auf der Gemeindeversammlung am 15. März begrüßen. Er berichtete den interessierten Zuhörern zu den Themen Ehrenamtskonzept, Gemeindeaktivitäten, Bauvorhaben, Haushaltslage, Pfarrdienst und Konfirmandenarbeit und stellte sich in der anschließenden Aussprache den Fragen aus dem Publikum. Auch der Superintendent Herr Dr. Johannes Krug, der als Gast an der Versammlung teilnahm, stand für Fragen zur Verfügung.

Der GKR bedankt sich bei allen Gästen für die offene, ruhige und wertschätzende Gesprächsatmosphäre. Er möchte dem Wunsch aus dem Publikum entsprechen und plant, in diesem Jahr noch eine zweite Gemeindeversammlung einzuberufen, spätestens zum Ende des Kirchenjahres. Bei allen Fragen, Anregungen und Wünschen können Sie sich natürlich auch sonst jederzeit an den GKR wenden, über das Gemeindebüro oder gkr@heimatgemeinde.de

Cordula Westphal
GKR-Vorsitzende

Gemeinsamer Werktag

11. April 9 bis 12 Uhr zum „Abgraben“ des Gemeindehauses
Wie immer unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Schlottke,
Tel. 817 74 04

der nächste folgt am 9. Mai 2015

Gemeindeleben

24. April

Fr, 18 – 22 Uhr

70 Jahre Kriegsende – und heute?

Liturgische Nacht des Erinnerns **2015**

1945

In Zehlendorf war der Zweite Weltkrieg am 24. April 1945 zu Ende. Die Rote Armee hatte von Süden her den Teltowkanal überquert. Mit einer Liturgischen Nacht wollen wir an diesen Tag mit einem Gottesdienst, Lesungen, Gesprächen und Musik erinnern.

Wir wollen hören, wie die Menschen Krieg, Nazi-Diktatur und Kriegsende erlebt und Gewalt, Angst und den Tod von Angehörigen bewältigt haben. Es gibt Essen und Getränke. Predigt: Superintendent Dr. Johannes Krug
Kirche Zur Heimat, Heimat 24, 14165 Berlin

Es gibt ein neues Konfirmandenkonzept

Auf der Gemeindeversammlung, am 15.03.2015, haben wir ein neues, Konfirmandenkonzept vorgestellt, das der GKR beschlossen hat. Wir hoffen, einen interessanten Konfirmandenunterricht anbieten zu können, der die Jugendlichen anspricht, sie in das Abenteuer Glauben mit hinein nimmt und einlädt, sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten in die Gemeinde und Junge Gemeinde einzubringen.

Der Konfirmandenunterricht soll künftig am 1.1. eines Jahres beginnen und in etwa 17 Monaten zur Konfirmation im darauffolgenden Frühjahr (Pfingsten) führen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich in der Regel einmal wöchentlich für 90 Minuten Unterrichtszeit. Dazu kommen einige Exkursionen an anderen Nachmittagen oder am Wochenende – auch in Kooperation mit unseren Nachbargemeinden und dem Kirchenkreis – und zwei Wochenendfreizeiten, von denen eine in Wittenberg stattfinden wird. Ganz wichtig ist es uns, den Unterricht zusammen mit jugendlichen Teamern zu gestalten. Und wir wünschen uns, dass sich alle Konfirmandinnen und Konfirmanden regelmäßig im Gottesdienst mit kleineren Aufgaben einbrin-

gen und verschiedene Praktika im Gemeindeleben absolvieren.

Der nächste Konfirmandenjahrgang (Geburtsjahrgänge 2001/2002) ist also sehr herzlich eingeladen, sich nach den Sommerferien bis zum 30. September zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Start im Januar 2016!

Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely und Katrin Fronzeck zusammen mit allen Teamern

- jemand in der Abrechnung von Kinderbetreuungseinrichtungen Erfahrung hat

- oder sich auf Friedhöfe spezialisieren mag.

Ich freue mich auf Sie und halte genauere Informationen für Sie bereit.

Weltgebetstag 2015

Am Freitag, dem 6. März, feierte unsere gastgebende Gemeinde Zur Heimat zusammen mit den ev. Gemeinden Stephanus, Schönnow-Buschgraben und der Kath. Gemeinde St. Otto den Weltgebetstag, den 10 Frauen aus diesen 4 Gemeinden vorbereitet hatten. In diesem Jahr standen die Bahamas im Mittelpunkt.

Durch einen Vortrag mit Unterstützung von Lichtbildern und einer Erklärung des Weltgebetstagsbildes wurde uns das Land nahegebracht. Der Kinderchor un-

serer Gemeinde unter der Leitung von Frau Eckardt erfreute uns mit dem Lied: Gottes guter Segen... , der während des ganzen Gottesdienstes spürbar war. Zusammen mit Frau Wiesinger und Frau Pültz hatten die Kinder dann ihr eigenes Programm, während wir, etwa 80 Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, uns hineingenommen fühlten in den Weltgebetstagsgottesdienst auf den Bahamas mit ihren speziellen Texten und den Lob-, Bitt- und Segensliedern.

Die Lesung aus dem Johannes-evangelium (Kap. 13, 1-17) in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, war das zentrale Thema. In seiner Liebe gibt Jesus uns ein Beispiel, wie es unter uns sein sollte. Dazu gab es eine Auslegung, mit dem Wissen, wir alle sind gerufen in Jesu Fußspuren zu gehen und seine Liebe zu leben.

Von Neuem darin gestärkt, dass wir hier in Berlin am Weltgebetstag mit der ganzen Christenheit auf der Welt verbunden sind, haben wir all der Menschen gedacht, die verfolgt, auf der Flucht, unter Gewalt und Missachtung leiden.

Der Abend fand seinen Abschluss bei frohem Zusammensein mit reichhaltigem Buffet.

Waltraud Radtke

Aus dem Gemeindekirchenrat

In der vergangenen März-Sitzung konnten wir nun den Abschluss des Haushalts 2013/2014 auf den Weg bringen. Aufgrund der gestiegenen Zuwendungen des Kirchenkreises (bedingt durch die z.Zt. positive Entwicklung der Kirchensteuereinnahmen) schließen wir mit einem soliden Ergebnis ab. Durch die aufwendigen Renovierungsmaßnahmen der letzten Jahre sind unsere Baurücklagen nun allerdings fast aufgebraucht. Die Finanzierung der in diesem Jahr noch anstehenden Baumaßnahme ist jedoch vollumfänglich gesichert, nicht zuletzt auch durch die Zuschüsse des Kirchenkreises.

Besonders positiv ist, dass sich sämtliche Gruppen dieser Gemeinde durch Beiträge der Teilnehmer und Spenden selbst tragen. Dies zeigt, wie sehr diese Gruppen in unserem Gemeindeleben verankert sind und z.B. mit Konzerten zur Vielfalt in unserer Heimatgemeinde beitragen können.

Besonders schön und eindrücklich war dies im Gottesdienst am 15. März zu sehen, als der Kinderchor unter Frau Andrea Eckhardt das Singspiel „David“ aufführte. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „70 Jahre Kriegsende – und heute?“ wurde dieser Gottesdienst von Menschen aller Generationen besucht und leistet hoffentlich seinen Beitrag zum Dialog der Generationen gegen das Vergessen. Bitte beachten Sie auch die weiteren Veranstaltungen dieser Reihe. Diskutiert und beschlossen wurde auch ein neues Konzept zum Konfirmandenunterricht in unserer Gemeinde, welches wir Ihnen im Gemeindeblatt gesondert vorstellen möchten.

Birgit Brückner

Gemeindeleben

Osterfrühstück am 5. April



Wie schön ist es, sich nach dem 6-Uhr-Gottesdienst gemeinsam an bereits gedeckte Tische – Familie Massow macht's möglich – zu setzen und gemeinsam zu frühstücken! Genießen Sie die fröhliche Stimmung in der Gemeinschaft mit anderen. Wir freuen uns über rege Teilnahme und, wenn möglich, einen kleinen Beitrag zum Frühstücksbuffet.

Frühlingsbasar

Herzlich Willkommen zu unserem Frühlingsbasar am 18. April ab 11 Uhr vor und in unserem Gemeindehaus! Sie können sich über unsere Gemeinde informieren, kaufen und verkaufen (Information dazu bei Cathleen Janus, cj@cpc.de) und genießen (Kaffee, Kuchen und mehr). Und wer ein wenig Ruhe und Kontemplation möchte, kann um 15 Uhr an der **Taizé-Andacht** in unserem Kirchenraum teilnehmen. Wir freuen uns auf einen bunten Frühlingstag mit Ihnen und Euch!



In unserer Eltern – Kind – Gruppe

ist ab sofort noch ein

Platz frei

für ein Kind ab drei Jahre

Betreuungszeiten: Montag
bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr,
Halbtagsbetreuung ohne Mit-
tagessen

Interessenten melden sich
bitte bei Frau Gaby Vees

Telefon (030) 845 09 599
eltern-kind-gruppe@heimatge-
meinde.de

Ev. Kirchengemeinde Zur Hei-
mat

Einladung zum Gottesdienst am Gründonnerstag, 19 Uhr

Wir laden herzlich ein: Wir wollen in der Kirche an einem langen Tisch sitzen, miteinander das Brot teilen und aus dem Kelch des Heils trinken und uns gemeinsam erinnern.

Jesus selber ist das Brot, das den Hunger stillt, er ist der Wein, der die Krüge füllt.

Er selber ist das Leben!

Wir wollen miteinander singen und beten und hören und schmecken wie freundlich der Herr ist.

Wir freuen uns auf Sie alle,

*Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely,
Pfarrer Horst Leckner*

Gemeindeleben

Erinnerungen und Nachdenken 70 Jahre Kriegsende – und heute?

Am Mittwoch den 11. März lud unsere Gemeinde alle Konfirmanden und Konfirmandinnen aus dem Kirchenkreis Teltow - Zehlendorf zu einem Gesprächskreis über das Ende des 2. Weltkrieges ein. Dort hatten wir die Möglichkeit mit Zeitzeugen über ihre persönlichen Erlebnisse zu sprechen.

Hilfreiche Hände hatten die Bestuhlung unserer Kirche zur Seite geräumt und große Tische aufgestellt, an denen jeweils ein Zeitzeuge und ein Moderator saßen.



In Gruppen wanderten wir Konfis zu verschiedenen Tischen und hörten dort vom Schicksal unserer älteren Gemeindeglieder, die diese schreckli-

che Zeit miterleben mussten.

Wir konnten auch Fragen stellen, obwohl uns dies anfangs sehr schwer fiel. In der Schule lernen wir

zwar viel über diese Zeit, aber das persönliche Gespräch mit Zeitzeugen ging uns allen sehr nahe.

Die Offenheit, mit der uns über teilweise sehr private und traumatische Erlebnisse berichtet wurde, hat uns sehr beeindruckt.

Leider konnte jede Gruppe nur zu drei Tischen gehen. Bestimmt wäre es interessant gewesen, mit jedem einzelnen der Zeitzeugen ins Gespräch zu kommen.

Vielen Dank an alle, die diesen Abend möglich gemacht haben.

Caroline Meincke



Der neue Godly Play Raum in unserem Gemeindehaus



Verschiedenes

Waldemar Ottos Himmelscheibe für Matthias Claudius (1740 bis 1815)



Aus Anlass des 200. Todestages von Matthias Claudius hatte die Christusgemeinde in Hamburg Wandsbek am 25. Januar 2015 zu einem Festgottesdienst eingeladen. Der Dichter und Journalist Matthias Claudius

lebte viele Jahre mit seiner großen Familie in Wandsbek. Er schrieb viele Gedichte und Texte und gab die erste deutsche Zeitung heraus, den "Wandsbeker Boten". Viele Texte sind auch noch heute aktuell. Uns allen ist sicher das Lied "Der Mond ist aufgegangen" vertraut. Im Anschluss an den Festgottesdienst wurde ein Denkmal auf dem alten Friedhof neben der Kirche eingeweiht, auf dem Matthias Claudius und seine Frau Rebekka begraben sind.

Waldemar Otto, der Bildhauer, dem wir in unserer Kirche Zur Heimat die 15 Relieftafeln zu Geschichten des alten Testaments verdanken, ist der Schöpfer des Claudius-Denkmal. Die große Bronzetafel ist sechs Meter lang und etwa 3 Meter hoch. Sie hat die

Form einer halbkreisförmigen aufgerichteten, leicht nach vorne geneigten Schale. In deren Grund steht andächtig eine menschliche Gestalt, die Matthias Claudius nachempfunden ist. Sie wendet sich dem aufgehenden Mond zu und blickt in das Firmament. Der Sternenhimmel zeigt die Konstellation, die er am 15. August 1740 hatte, dem Geburtstag von Matthias Claudius. Im Sockel des Denkmals sind die sieben Strophen des Liedes "Der Mond ist aufgegangen" angebracht.

Der jetzt 85jährige Waldemar Otto war anwesend. Mit Vitalität und heiterer Freundlichkeit nahm er die Ehrungen entgegen.



Gemeindeausflug am Sonnabend 9. Mai 2015



Beim Familienwochenende im vergangenen Jahr haben Familien zusammen mit älteren Gemeindegliedern einen wunderbaren Tag verbracht. Das wollen wir beim Gemeindeausflug wiederholen! Die Fahrt soll uns nach Paaren im Glien führen, wo „unser“ Weihnachtseesel in einem großen Freizeitpark wohnt. Wir haben

folgendes Programm für unseren Ausflug geplant:

Abfahrt vor dem Gemeindehaus: 10.30 h mit eigenem PKW oder in einem von uns gemieteten Reisebus. Bitte melden Sie sich bis zum 22. April im Gemeindebüro an! Nähere Auskünfte gerne mittwochs nachmittags in unserer Küsterei.)

Kirchenbesichtigung in Paaren: 12 bis 12.30 Uhr, Mittagessen im MAFZ-Erlebnispark Paaren: ca. 13 Uhr, Kutschfahrt mit Eseln; danach Spielen, Spaziergänge im Tiergehege oder Schaugarten

Kaffeetrinken im Museumscafé: ca. 15.45 Uhr mit einem gemeinsamen Abschluss für alle

Abfahrt des Busses vor dem Museumscafé: 16.30 Uhr

Wir freuen uns auf einen schönen, entspannten gemeinsamen Tag bei hoffentlich freundlichem Sonnenwetter.



Einladungen

Glauben & Leben

Bibelstudium

Thema: Epheser-Brief.

21. April, 20 Uhr, Blauer Salon

Kontakt: Ulrich Purmann, Tel.: 818 39 69

Bibelcafé

Gemeindehaus: Gelber Saal

freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr,

Leitung: Pfrn. Irene Ahrens-Cornely und

Pfrn i.R. Ute Bindemann

Gesprächskreis: Mit Gott leben!

27. April um 20 Uhr, Blauer Salon

Thema: „Jesus und die Ehebrecherin“

Marion Tischer Tel 805 88 616 /-617

Hauskreis bei Helbig

Dienstag, 28. April um 18 Uhr,

Leuchtenburgstr. 45

Männertreff

Gemeindehaus, jeweils 19.30 Uhr

im Blauen Salon

Do 9. April,

„Wann im Leben haben wir uns verändert?“,

Dr. Renfordt

Do 23. April

KeinTreffen wegen der Veranstaltungen

„70 Jahre Kriegsende“

Ansprechpartner:

Manfred Mertins, Tel.: 75 65 11 38 und

Bernd Schulze, Tel.: 815 13 13

„Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus, Weißer Saal

jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr

Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé

monatlich nach Vereinbarung

Wir Teamer freuen uns auf Euch!

Jorina Wallnig, Jonas Dunkel, Jana Lutz

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe

auch für neue Kinder

im Alter zwischen 8 und 12 Jahren

Julia Schwebke

www.Julia-Schwebke.de,

kinder@heimatgemeinde.de

oder Tel.: 87 33 80 58

Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.

Wir proben projektbezogen zusammen mit der

Kindertheatergruppe

Probentermine bitte erfragen:

Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

Kirchenchor

im Chorraum der Kirche

mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr

Leitung: Katharina Daur

Tel. 771 69 32, daur@gmx.de

Kinderchor

im Chorraum der Kirche

donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)

donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)

Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60

info@singlust.de

Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche

dienstags 19.00 – 21.00 Uhr

Leitung: Scott Clemons

Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,

r-biesler@t-online.de

Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr

Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

Rat & Tat

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahre

Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Leitung: Gaby Vees

Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr

Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19

Stellv. Sprecherin:

Barbara Schöneich, Tel.: 815 19 81

Junior-Teamer (11 – 13 Jahre)

Montag 20 April und 4 Mai

17.30 – 20.30 Uhr Weißer Saal

Marcel Weiß, Sinja Hantschmann

E-Mail: kinder@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre

Leo-Baeck-Straße 6

Mo – Fr 7 – 17 Uhr

Leitung: Elke Scholz

Krabbeltreff bis 3

Gemeindehaus

donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr

Anmeldung und Kontakt:

Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,

montags um 16 Uhr

Renate Jonas, Tel. 033203 70537

Sport & Tanz

Tanzgruppe

Großer Saal, dienstags 19 Uhr

Astrid Beran, Tel.: 0157 757 85 775

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr

Ehepaar Vees, Tel.: 03329 / 61 63 70

nicht in den Ferien

Senioren-gymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal

30,- Euro für 10 Stunden

Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Cellounterricht (ab 5 Jahre)

Gemeindehaus

Termin nach Vereinbarung

Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

Aerobic-Kurs

montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal

Gebühr: 4 Euro / Abend

Auskunft und Anmeldung:

Kristina Ambos, Tel.: 847 22 257

Tanz-Gruppen (ab 6 Jahre)

Großer Saal

Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,

Tel.: 0178 72 90 201; tanzzentrum@gmx.net

IMPRESSUM

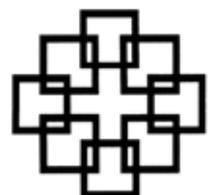
Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

Redaktion: Pfrn. Irene Ahrens-Cornely, Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze

Layout: Friedrich Lutz; Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 2. März 2014. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt oder per Post versandt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben. Unser Gemeindeblatt soll anzeigenfrei bleiben. Darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift:

Heimat 27, Tel. 815 18 39
14165 Berlin Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo und Fr geschlossen

Pfarrerin

Irene Ahrens-Cornely Tel. 87 33 80 58
pfarrerin@heimatgemeinde.de
Sprechstunde Di 10 - 11 Uhr

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 818 39 69
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Wirtschaftler (Vertretung)

Detlef Aschermann Tel. 815 18 39
d.aschermann@t-online.de

Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32
k.daur@gmx.de

Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Vees Tel. 845 09 599
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin
Elke Scholz Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Haus- und Kirchwart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 22 32 06 85
karen-arndt@arcor.de

Konzertbeauftragte

Gabriele Meltendorf Tel. 815 40 45
rain.meltendorf@t-online.de
Nils Harmsen Tel. 815 00 16
nils.harmsen@t-online.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzender:

Horst Schrader Tel. 815 45 88

Kassenwart:

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

Kontoverbindungen

Gemeindekonto für Spenden/Zahlungen:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99
BIC GENODEF1EK1
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07
BIC: PBNKDEFF

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE68 2106 0237 0000 7822 70
BIC: GENODEF1EDG

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

Nachruf

Herr Peter Erkelenz

Wir haben Abschied genommen von Herrn Peter Erkelenz.

Er fehlt uns mit seiner unerschütterlichen Freundlichkeit, seiner unbestechlichen Geradlinigkeit und seiner Klugheit. In den letzten Jahren hat er gerne als Lektor auch Gottesdienste in unserer Kirche gehalten. Sorgfältig und gewissenhaft hat er sich vorbereitet, um uns in tiefem Glauben hineinzunehmen in Predigt und Gebet.

Denn das ist ihm wichtig
gewesen:

*Wir alle sind eine Gemeinde
in Jesus Christus.*

Nicht immer kann und muss
man einer Meinung sein,
und es gehört dazu, sich
auseinander zu setzen, aber
letztlich verbindet uns doch
immer, dass wir gemeinsam
glauben und gemeinsam an-
genommen sind.



Annähernd 30 Jahre lang hat er als Mitglied des GKR die Geschichte der Gemeinde und als Synodaler die Belange des Kirchenkreises mitgestaltet. Seinen reichen Erfahrungsschatz hat er bis zuletzt eingesetzt, auch um Wogen zu glätten und Brücken zu bauen. Wir sind sehr, sehr dankbar für alles, was er der Gemeinde Zur Heimat gegeben hat!

*Cordula Westphal für den Gemeindekirchenrat und
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely*

Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter
www.heimatgemeinde.de, oder mit nebenstehendem QR-
Code:

Redaktionsschluss der Ausgabe für Mai: **13. April 2014.**

Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an:

redaktion@heimatgemeinde.de

oder geben sie im Gemeindebüro ab.

